

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

230. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 25.1.2014, 12:00

LESEORDNUNG VOM 3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

LITURGIE

Mitwirkende:
sirventes berlin:

*Elisabeth Fischer, Cosima Henseler, Anja Schumacher, Ulrich Weller,
Ulrich Löns, Masashi Tsuji, Martin Backhaus, Georg Lutz*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Kenneth Leighton (1929-1988):
Fantasie über „O Worship the King“

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: Philip Radcliffe (1905 - 1986): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.
Welt sonder Ende. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 100: Pietro Ferrario (* 1967): Jubilate Deo
*Jauchzet Gott alle Lande. Lobset zur Ehre seines Namens,
rühmet ihn herrlich.*

**Gemeinde
sitzt**

Wochenpsalm: Psalm 86: Gustav Holst (1874 - 1934):
To my humble supplication

Liturgin: Schriftlesung aus dem Brief an die Kolosser, Kapitel 1, 24-29
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Max Gulbins (1862 - 1932):
Und das Wort ward Fleisch

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und fülle Dein auserwähltes Volk mit Freude.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn Du allein, o Gott

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Gott im Glanz Deiner Herrlichkeit. Du hast Deinen Sohn vor den Augen seiner Jünger verklärt und verkündet, dass wir allein in ihm Dir wohlgefallen. Erleuchte uns durch Deinen Geist, dass wir Christus im Glauben aufnehmen und mit allen Heiligen Erben Deines Reiches werden. Durch ihn unseren Herrn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich

bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Gott und Vater aller Menschen. Auch jene hast Du zur Gemeinschaft mit Dir berufen, für die Du einst fremd warst. Gib, dass das Evangelium allen Menschen gepredigt wird und alle Völker Dir danken und dienen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und waltet in Ewigkeit. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Melchior Vulpius (1570 -1615):
Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all (EG 293), Vers1

Alle:

2. Denn sei - ne groß Barm - her - zig - keit
sein Wahr - heit, Gnad und Gü - tig - keit
tut ü - ber uns stets wal - ten,
er - schei - net Jung und Al - ten
und wä - ret bis in E - wig - keit,
schenkt uns aus Gnad die Se - lig - keit;
drum sin - get Hal - le - lu - ja.

Liturgin: Segen
Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Henry Smart (1813 - 1879): Postludium in C

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Den NoonSong nachhören: neue Mikrofone für besseren Klang

Gerade rechtzeitig zum großen Weihnachts- Noonsong konnten unsere neuen Aufnahmemikrofone installiert werden, die von der Decke herab hängen. Sie ermöglichen die Aufnahme des NoonSongs in angemessener, professioneller Qualität, die Sie nun erleben können, wenn Sie die NoonSongs - wie bisher weiterhin kostenlos - im Internet auf www.noonsong.de anhören. Wir danken allen Spendern, welche die Anschaffung der Mikrofone ermöglicht haben, von Herzen!

Unsere neue CD: Die Motetten von G.A. Homilius

Am Ausgang erhalten Sie unsere neue CD mit a-cappella-Motetten des Dresdner Kreuzkantors G.A. Homilius, dessen 300. Geburtstag wir dieses Jahr begehen. Die CD wurde in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandradio Kultur und dem Carus-Verlag Stuttgart produziert und enthält überwiegend Welt-Ersteinspielungen der Motetten, die seit fast 250 Jahren in Vergessenheit geraten sind.

Ab Februar wird sie weltweit im Handel sein. ***Nur bei uns erhalten Sie die CD im Januar noch zum Sonderpreis von 15 €, danach wird sie 19,90 kosten.***

Wir bieten auch wieder die erste CD von sirventes berlin an:

Joseph Dorfman (1940 - 2006): „...dass sie leben“;

Jossi Aridan, Tenor, Motti Kaston Bass

Für sirventes berlin komponierte der israelische Komponist Josef Dorfman 2003 anlässlich des ersten ökumenischen Kirchentages in Berlin die große a-cappella-Kantate: „dass sie leben“ auf alttestamentarische Texte und einem Text aus Yitzhak Katzenelsons „Lied funm ojsgeharreten jid-schn Folk. In bewegenden Klängen, die strawinskische Rhythmen, synagogale Rezitationen, renaissancehafte Polyphonie und Klezmerartige elemente verbindet, schafft Dorfman ein Werk, das aus dem Erinnern an die grausame Vergangenheit des Dritten Reiches zum völkerverbindenden, positiven Blick in die Zukunft aufruft.

NoonSong – Finanzielles (immer noch ein großes Thema)

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Den NoonSong fördern: Mitglied - Pate - Spende - Erbschaft

Auch Sie können dazu beitragen, den NoonSong dauerhaft zu sichern. Sie können derzeit unter vier Fördermodellen wählen:

Werden Sie Mitglied

Die Vereinsmitglieder tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag von wahlweise 60€, 120€ oder 300€ pro Jahr zu einer gesicherten Grundfinanzierung bei. Außerdem bringen sie Ideen zur weiteren Sicherung und Entwicklung des NoonSongs ein. Der Förderverein tagt ein- bis zweimal pro Jahr. Der NoonSong e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinsbeitrag ist komplett als Spende steuerlich absetzbar. Anmeldeformulare finden Sie am Ausgang.

Die Patenschaft

Für 300 € (Teilpatenschaft) / 500 € (Vollpatenschaft) können Sie die Patenschaft für einen NoonSong übernehmen. Als Pate erhalten Sie „Ihren“ NoonSong auf CD/DVD in Ihrer Patenschaftsurkunde. Eine NoonSong-Patenschaft ist auch ein einmaliges, individuelles Geschenk.

Ihre Spende

Für Ihre Spende über 50€ erhalten Sie zeitnah eine Spendenquittung. Ihre Spende können Sie komplett steuerlich absetzen. Unsere Bankverbindung: Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76

Den NoonSong fördern: Gutes Tun über den Tod hinaus

Wenn Sie den den NoonSong e.V. in Ihrem Testament bedenken, können Sie mit Ihrem Vermögen über den Tod hinaus Gutes Tun und zum dauerhaften Bestand des NoonSongs beitragen. Sprechen Sie uns an, unsere Juristen beraten Sie gern und kostenlos.

NoonSong – heute:

Internationale Begegnung

Heute möchten wir Ihnen drei Komponisten vorstellen, deren Chorwerke Sie vermutlich noch nicht kennen. Der junge italienische Komponist Pietro Ferrario studierte Klavier, Komposition, Orgel und Chormusik u.a. in Brescia und Mailand. Mit seinem Vokalensemble „Calycanthus“ gewann er mehrere internationale Chorwettbewerbe. Sein „Jubilate Deo“ vereint jazzige Rhythmen und gregorianische Linien zu einem kraftvollen Jubelruf.

Gustav Holst schrieb seine zwei Psalmen für Chor, Orgel und Streicher 1912 in der Zeit seines kompositorischen Umbruchs. Gerade hatte er einen schrecklichen Misserfolg mit „The Cloud Messenger“





erfahren müssen, während das nächste Werk, das auf die Psalmen folgen sollte - „Mars“ aus der Symphonie „Die Planeten“ - eines seiner erfolgreichsten ist. Holst schrieb wenig Kirchenmusik, weil er sich zwar zur Spiritualität hingezogen, von dem starren klerikalischen Formen jedoch stets abgestoßen fühlte. Für die Vertonung des heutigen Wochenpsalmes benutzt er die alte Melodie aus dem 16. Jahrhundert aus dem Genfer Psalm von Goudimel und kombiniert diese „objektive“ Melodie mit emotionalen, rezitativischen Soli für Tenor und Sopran.

Weitgehend in Vergessenheit geraten ist das subtile kompositorische Werk von Max Gulbins. Er stammt aus Ostpreussen, studierte in Berlin bei bei Heinrich von Herzogenberg und Friedrich Kiel und war zuletzt Kantor und Oberorganist an St. Elisabeth in Breslau. Seine Vertonung der Worte aus dem Johannes-Evangelium (die dritte Vertonung dieser Worte, die wir in den NoonSongs der Sonntage nach Epiphania hören) steht gan in der Tradition der Berliner Schule, zeichnet sich jedoch durch überraschende Modulationen aus, welche den Text wirkungsvoll unterstreichen.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

